

10 Prompt-Patterns für *bessere KI-Antworten*

Die meisten KI-Antworten sind mittelmässig, weil der Prompt mittelmässig ist.
Diese 10 Muster bringen dich von „nett“ zu „brauchbar“ — ohne Fachjargon.

— Nicolas Schmid · halvic.ch

01 Rolle geben

Sag der KI, wer sie sein soll — das setzt Ton und Tiefe.

„Du bist ein erfahrener Steuerberater.“

03 Kontext liefern

Wer liest es, wofür, welche Rahmenbedingungen.

„Für einen Newsletter an KMU-Chefs.“

05 Schritt für Schritt

Bei komplexen Aufgaben um schrittweises Denken bitten.

„Denk Schritt für Schritt.“

07 Negativ sagen

Zeig, was du NICHT willst — nicht nur, was du willst.

„Nicht so: [...]“

09 Iterieren statt neu

Verbessere die Antwort, statt von vorn zu starten.

„Version 2: kürzer und konkreter.“

02 Aufgabe + Format

Sag, WAS du willst und in welcher FORM.

„...als Tabelle mit 3 Spalten.“

04 Beispiele zeigen

1–2 Beispiele für Stil oder Format (Few-Shot).

„So soll es klingen: [...]“

06 Eingrenzen

Länge, Ton, Sprache, was zu vermeiden ist.

„Max. 100 Wörter, kein Marketing-Sprech.“

08 Nachfragen erlauben

Lass die KI klären, bevor sie rät.

„Frag nach, wenn etwas unklar ist.“

10 Selbst prüfen lassen

Lass die KI ihre eigene Antwort kontrollieren.

„Prüfe auf Fehler und korrigiere.“

Ein guter Prompt ist kein Zauberspruch — es ist klare Kommunikation.

Mehr Praxiswissen im Hörbuch „KI-Prompting: Praxiswissen für Anfänger“ · nicolasschmid.ch